

Arbeitskreis 4.9: Geotechnik historischer Bauwerke und Naturdenkmäler

Berichtszeitraum: 04/2018 – 03/2020

Obmann: Dr.-Ing. Stefan Krieg

Angaben zum Arbeitskreis

Der Arbeitskreis ist seit 1992 aktiv und setzt sich zurzeit aus neun Mitgliedern zusammen, wobei im Berichtszeitraum vier Mitglieder, hauptsächlich altersbedingt, ausgeschieden sind. In diesem Kontext sei den drei Gründungsmitgliedern Prof. Dr.-Ing. habil. Dr.-Ing. E.h. Ulrich Smoltczyk, Herrn Dr.-Ing. Otmar Schwab und Herrn Dipl.-Ing. Gisbert Wolf herzlich für ihr langjähriges Engagement gedankt.

Arbeitsprogramm

Der Arbeitskreis beschäftigt sich spartenübergreifend mit geotechnischen Problemen an historischen Bauwerken und geologischen Naturdenkmälern, wobei das Tragwerk stets mit einbezogen wird. Besonderes Augenmerk gilt den Schäden an historischen Gründungen und deren Behebung sowie statischen Problemen an historisch wertvollen Bauwerken, wie Kirchen, Schlössern, Denkmälern und Stützbauwerken. Geologische Naturdenkmäler sind nur dann Gegenstand der Arbeit des Arbeitskreises, wenn deren Erhaltung geotechnische Maßnahmen erforderlich macht.

Nachdem im Jahr 2005 die Arbeiten des Arbeitskreises mit der Veröffentlichung seiner Empfehlung Nr. 3 „Geotechnische Schadensfeststellung und -behandlung an historischen Bauwerken“ zu einem gewissen Abschluss gekommen waren, wählte sich der Arbeitskreis seit dem Jahr 2006 ein neues Arbeitsfeld. Der Arbeitsschwerpunkt liegt jetzt auf der Überprüfung älterer, abgeschlossener Untersuchungs- und Sanierungsobjekte. Die Erfahrungen aus Bereisungen und Einzelfallstudien haben den Arbeitskreis bewogen, ältere Untersuchungsergebnisse und Sanierungsvorschläge aus seiner Sicht neu zu bewerten. Der Arbeitskreis beurteilt, ob die damaligen Schlussfolgerungen zutreffend waren, insbesondere aber, ob die Art des Vorgehens bei der Sanierung den gewünschten Erfolg gebracht hat. Hierzu wurden in der Bautechnik in den Jahren 2008, 2010 und 2012 drei Fallbeispiele veröffentlicht. Ein weiteres Fallbeispiel zur Sanierung von Schloss Stolzenfels ist kurz vor Abschluss und soll in der nächsten Sitzung freigegeben werden.

Da im Zuge des Klimawandels immer mehr historische Bauwerke nach langer Standzeit durch Austrocknung bzw. Schrumpfen des Baugrundes geschädigt werden, wird Schrumpfen als weiterer Arbeitsschwerpunkt im Kontext mit historischen Bauwerken näher beleuchtet.

Sitzungen

Im Berichtszeitraum 04/2018 bis 03/2020 fand folgende Sitzungen statt:

36. Sitzung vom 14. bis 15. Mai 2018 in Leinfelden-Echterdingen

Im Jahr 2020 soll folgende Sitzung stattfinden:

37. Sitzung vom 10. bis 12. Mai 2020 in Braunschweig (wg. Corona-Krise mindestens auf Herbst 2020 verschoben)